



Detailansicht des Registereintrags

natureplus e.V. - Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen

Stand vom 01.10.2024 12:53:04 bis 10.03.2025 09:43:22

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002839
Ersteintrag:	03.03.2022
Letzte Änderung:	01.10.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	27.05.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Hauptstrasse 24 69151 Neckargemünd Deutschland Telefonnummer: +4962238660170 E-Mail-Adressen: info@natureplus.org Webseiten: www.natureplus.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Rolf Buschmann**
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Tilmann Kramolisch**
Funktion: Geschäftsführer
3. **Barbara Bauer**
Funktion: Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Dr. Rolf Buschmann**
2. **Tilmann Kramolisch**

Gesamtzahl der Mitglieder:

106 Mitglieder am 01.04.2024, davon:

15 natürliche Personen

91 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (13):

1. Deutscher Naturschutzring e.V. (DNR)
2. Bundesverband für Umweltberatung (bfub) e.V.
3. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB)
4. Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.)
5. Fachverband Pflanzenkohle e.V. (FVPK)
6. German Green Building Association e.V. (GGBA)
7. Kompetenzzentrum HessenRohstoffe und Beratungsstelle e.V. (HeRo)
8. Umweltkompetenzzentrum Rhein-Neckar e. V. (UKOM)
9. Bau EPD GmbH
10. Baubioswiss
11. Alliance for Sustainable Building Products (ASBP)
12. Informations-Gemeinschaft Passivhaus Deutschland / Passivhaus Institut
13. Architects for Future e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Bauwesen und Bauwirtschaft; Ländlicher Raum; Stadtentwicklung; Wohnen; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Ziel des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, des Umwelt- und Verbraucherschutzes sowie der Verbraucherberatung auf dem Gebiet des zukunftsfähigen, d.h. nachhaltigen, umweltverträglichen und gesundheitlich unbedenklichen Bauens und Wohnens. Dies geschieht durch die Entwicklung wissenschaftlicher Kriterien und Prüfverfahren, die geeignet sind, Bauprodukte, Baustoffe und Einrichtungsgegenstände bezüglich ihrer Umweltverträglichkeit, gesundheitlichen Unbedenklichkeit und Gebrauchstauglichkeit zu bewerten. Der Verein entwickelt und fördert Umweltzeichen und Qualitätszeichen für nachhaltige Bauprodukte, Baustoffe und Einrichtungsgegenstände. Der Verein informiert Verbraucher, Planer, Hersteller und Händler etwa durch den Aufbau einer öffentlichen Produktdatenbank und durch Publikationen und Veranstaltungen. Der Verein fördert weiterhin die nationale wie internationale Verbreitung von Qualitätszeichen im Bauwesen. Er kommuniziert international, vielsprachig, offen und transparent. Der Verein verfolgt diese Ziele in möglichst vielen Ländern und ist bestrebt, entsprechend seinen Möglichkeiten in möglichst vielen Ländern durch nationale Organisationen präsent zu sein. Der Verein betreibt und unterstützt alle Arten von Einrichtungen, die geeignet sind, diese Ziele zu fördern.

Zur Durchsetzung der beschriebenen Ziele werden Politiker*innen, Ministerien und weitere politische Entscheidungsträger*innen über direkte Anschreiben, Positionspapiere, Stellungnahmen oder Veranstaltungen kontaktiert. Grundlage hierfür ist die Vernetzung und der Austausch mit unseren Mitgliedern sowie Akteur*innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Gebäudeenergiegesetz

Beschreibung:

Gebäudeenergiegesetz

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 170/23 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, zur Änderung der Heizkostenverordnung und zur Änderung der Kehr- und Überprüfungsordnung

1. Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMWSB [alle RV hierzu]

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/6875 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, zur Änderung der Heizkostenverordnung und zur Änderung der Kehr- und Überprüfungsordnung

1. Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMWSB [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Bauwesen und Bauwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen" [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

2. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Beschreibung:

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Bundsrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 495/21 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten
(Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - LkSG)

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

3. Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)

Beschreibung:

Berücksichtigung von rechtsverbindlichen Ressourcenschutzpflichten im Rahmen der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie. Diese sollen unter Angabe von Bezugs- und Erreichungsjahr festgeschrieben werden und Reduktionspfade beinhalten, hierfür ist ein rechtlicher Rahmen in Form eines Ressourcenschutzgesetzes vorzusehen.

in besonderer Fokus muss auf den Gebäudesektor gelegt werden. Die Förderung nachhaltiger Bauprodukte, die gleichberechtigte Berücksichtigung und Förderung von Sekundärbaustoffen sowie ein Fokus auf Sanierung und Umbau des Gebäudebestandes müssen zentrale Elemente der NKWS sein.

Betroffenes geltendes Recht:

KrWG [alle RV hierzu]; ErsatzbaustoffV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Bauwesen und Bauwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2410010034 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.08.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. Umweltbundesamt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Dessau, Deutschland

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit fördern das natureplus Projekt "Baustoffwende". Es handelt sich dabei insbesondere um ein Kommunikationsprojekt, durch das natureplus in Baufachkreisen das Problembewusstsein bezüglich Klima-, Gesundheits- & Ressourcenschutz bei Baumaterialien schärfen und eine breitere Öffentlichkeit hierfür sensibilisieren möchte.

2. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn, Deutschland

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung fördert das natureplus Forschungsprojekt "Nachhaltige Lieferkette Bau". Zielsetzung des Projektes ist die Entwicklung von Standards der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in unterschiedlichen Produktkategorien des Bauwesens über die Lieferkette hinweg. In diesem Projekt geht es darum, mögliche Risikomaterialien zu identifizieren und, unter aktiver Einbeziehung verschiedener auf diesem Feld tätigen AkteurInnen und Auswertung ihrer bisherigen Erfahrungen, Anforderungen an die verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung im Bauwesen zu definieren. Unter Einbeziehung bestehender Label und Gütezeichen sollen praxisgerechte Instrumente erarbeitet werden, mit denen sich diese Anforderungen über die ganze Lieferkette nachweisen lassen.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

40.001 bis 50.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[Jahresabschluss-2023-unterzeichnet.pdf](#)